

## Broschüre zu Gewalt in der Pflege

Die Stiftung Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) hat einen neuen Ratgeber zum Thema „Gewalt vorbeugen. Praxistipps für den Pflegealltag“ herausgegeben. Er vermittelt praktische Tipps, wie pflegende Angehörige Risiken für Eskalation und Gewalt in der Pflege erkennen, verstehen und mit pflegetypischen Konflikten möglichst gut umgehen können. Hintergrund ist eine Studie, bei der die Stiftung über 1.000 pflegende Angehörige zu ihren Erfahrungen mit Konflikten und Gewalt in der häuslichen Pflege rückblickend auf die letzten sechs Monate befragt hat. Unter anderem hatten 47 Prozent der Teilnehmer berichtet, von psychischem oder körperlichem Gewaltverhalten ihrer pflegebedürftigen Angehörigen

betroffen gewesen zu sein; 40 Prozent gaben an, dass sie selbst schon gewaltsam gegenüber dem Pflegebedürftigen gehandelt hatten. Der Ratgeber ist Teil einer Publikationsreihe, die Angehörigen fundierte, alltagstaugliche Tipps für verschiedene Aspekte der häuslichen Pflege an die Hand geben möchte. Druckausgaben können kostenlos über die Webseite des ZQP bestellt, die vollständige PDF-Datei direkt heruntergeladen werden: [www.zqp.de/bestellen](http://www.zqp.de/bestellen).

Mehr zu diesem Ratgeber und anderen Angeboten der Stiftung gibt es auch auf [www.zqp.de](http://www.zqp.de), Kontakt: Zentrum für Qualität in der Pflege, Reinhardtstraße 45, 10117 Berlin, E-Mail: [info@zqp.de](mailto:info@zqp.de), Telefon 030/275 93 95-0 *wdl*

## Für 30 Euro Energieberatung der Verbraucherzentrale

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale berät seit 1. Januar kostenlos in allen Beratungsstellen. Auch den „Basis-Check“ führen die Berater nun ohne Zuzahlung beim Verbraucher durch. Die Preise für die „Energie-Checks“, bei denen eben-

Die tatsächlichen Kosten der Energieberatung der Verbraucherzentrale zahlt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Ein „Solarwärme-Check“ kostet beispielsweise 422,45 Euro, von denen der Verbraucher nun nur 30 Euro übernehmen muss.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale findet online, telefonisch oder im persönlichen Gespräch statt. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell.



Der Energiecheck kostet jetzt 30 Euro.

falls ein Berater nach Hause kommt, wurden vereinheitlicht und kosten nur noch 30 Euro. Für einkommensschwache Haushalte sind alle „Energie-Checks“ kostenfrei.

Weitere Informationen auf [www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de) oder unter Telefon 0800/809 802 400 (kostenfrei). *per*



Liebe Frankfurterinnen und Frankfurter,

dass sich die Senioren Zeitschrift in dieser Ausgabe dem deutschen Recht zuwendet, hat mich etwas überrascht. Ich bin zwar Juristin, weiß aber, dass sich in meiner Umgebung kaum jemand damit beschäftigen will. Es sei denn, er oder sie fühlt sich von einer Ungerechtigkeit betroffen. Ansonsten werden Recht und Gesetz meistens als strohtrocken und unüberschaubar empfunden. Und das nicht ohne Grund!

Wussten Sie, dass in der Bundesrepublik durchschnittlich rund 1.800 Gesetze angewendet werden? Dazu kommen noch mehr Rechtsverordnungen, die unser Zusammenleben regeln sollen. Mal werden welche abgeschafft, mal kommen neue hinzu. Wen wundert also, dass im Duden das Wort „Paragraphendschungel“ zu finden ist. Von der Geburt über die Wohnung, die Steuer und die Rente: Es gibt wohl keinen Lebensbereich, den der Gesetzgeber nicht geregelt hat.

Es muss aber gar nicht so kompliziert sein! Mit den Berichten in diesem Heft können Sie ganz leicht in die Welt der Justiz eintauchen. Sie erfahren etwas über Menschen, die sich tagein und tagaus um Gerechtigkeit bemühen. Und Sie erfahren, welchen Beitrag die Frankfurter Bürgerinnen und Bürger an der Stelle leisten. Sie werden sehen: Das ist weder trocken noch langweilig! Ich wünsche Ihnen wieder viel Spaß beim Lesen!

Ihre

*Daniela Birkenfeld*

Prof. Dr. Daniela Birkenfeld  
Stadträtin – Dezernentin für  
Soziales, Senioren, Jugend und Recht